

Jeanne Roth (Alt), Stefan Mumentahler (Violine), Gregor Camenzind (Klavier)  
**Hommage an Felix Mendelssohn und Othmar Schoeck**

**Jeanne Roth**

Die Schweizer Altistin Jeanne Roth stammt aus einer musikalisch gebildeten Berner Familie. Nach der Matura studierte Jeanne Roth am Konservatorium Wiesbaden, später am Salzburger Mozarteum. Sie wurde Mitglied des Hofheimer Ensembles und der Salzburger Kammeroper, erarbeitete ihren Interpretationsstil in verschiedenen Meisterkursen und entwickelte ihre musikalische Persönlichkeit durch vielfältige Tätigkeit in Konzert und Oper.

Sie feierte auf der Opernbühne (als Cherubin in Mozarts *Figaro*, als Carmen und als Christine in Sutermeisters *Schwarze Spinne*) grosse Erfolge. Jeanne Roth hat als Solistin an verschiedenen Festivals teilgenommen. Sie ging aus dem Liedwettbewerb der *Jeunesses Musicales de Suisse* als Gewinnerin hervor und widmete sich intensiv dem Liedgesang wie dem Oratorium. Radioaufnahmen wie CD-Produktionen legen davon Zeugnis ab. Jeanne Roth hat sich immer wieder der zeitgenössischen Musik gewidmet. Sie ist zudem pädagogisch engagiert und unterrichtet seit einigen Jahren eine Berufsklasse für Sologesang am Conservatoire de Neuchâtel.



**Stefan Mumentahler**

1960 in Bern geboren, studierte Stefan Mumentahler am Konservatorium seiner Heimatstadt Violine und Klavier. Beim Schweizerischen Jugend-Musik-Wettbewerb gelang Stefan Mumentahler das Kunststück, zugleich den 1. Preis mit der Violine sowie den 2. Preis am Klavier zu gewinnen.

Bei Itzhak Perlman in New York setzte er seine Studien fort, schloss mit dem Master Degree mit Auszeichnung ab und gewann den begehrten Ludus Award. Anschliessend vervollständigte er seine Studien bei Vartan Manoogian, Nicolas Chumachenko und dem Tokyo String Quartet.



Als 18-Jähriger wurde er zum 1. Konzertmeister des Orchestre Mondial ernannt, später des Wisconsin Chamber Orchestra (USA) und des Württembergischen Kammerorchesters. Von 1990 bis 1999 war Stefan Mumentahler 1. Konzertmeister des *Orchestre de la Suisse Romande* unter der Leitung von Armin Jordan und Fabio Luisi. Auf Einladung von Christian Zacharias spielte er die Saison 2002/2003 als 1. Konzertmeister des *Orchestre de Chambre de Lausanne*. Als Solist konzertiert er rege im In- und Ausland. Stefan Mumentahler unterrichtet eine Berufs- und Solistenklasse am Konservatorium von Neuenburg.

**Gregor Camenzind**

Der Pianist Gregor Camenzind wurde in Basel geboren. Seine musikalischen Studien begann er am Konservatorium Freiburg (Schweiz). Nach dem Erlangen des Klavierlehrdiploms wechselte er ans Konservatorium Genf, wo er mit dem Konzertplomb abschloss. Er erhielt auch den Spezialpreis *Georges Filipinetti* für das beste Diplomrezital des Jahres. Es folgten Meisterkurse mit Jörg Demus, Paul Badura-Skoda und Tamas Vasary. 1987/88 bildete er sich als eidgenössischer Stipendiat an der Franz-Liszt-Akademie in Budapest weiter bei Balazs Szokolay (Klavier) und Balazs Szunyogh (Kammermusik).

Gregor Camenzind trat in zahlreichen Konzerten als Solist auf. Mit dem *Orchestre des Jeunes de Fribourg* unter Th. Kap-sopoulos führte er Mozarts Klavierkonzerte KV 415, 449 und 491, Beethovens 4. und 5. Klavierkonzert, das Klavierkonzert von Dvorak sowie die *Vier Temperamente* von Hindemith auf. Im Mai 2005 interpretierte er den Solopart im *Ersten Klavierkonzert* von Schostakowitsch, begleitet durch das Orchester der Hermitage St. Petersburg unter der Leitung von A. Spörri. Ferner gab Gregor Camenzind in der Schweiz und in Kanada verschiedene Solorezitals.

Sein Interesse gilt auch der Kammermusik und der Liedbegleitung. Er trat mit diversen Sängerinnen und Sängern auf (u.a. mit M.-C. Chappuis, Haida Housseini, M. Brodard und G. Bersier) und konzertiert regelmässig mit Chören. Gregor Camenzind unterrichtet am Konservatorium Freiburg und arbeitet daselbst auch als Korrepetitor der Violin-Berufsklasse.



Unterstützt von  
Avec le soutien de

**Die Freunde des Cantorama  
Commune de Charmey**